

PAUL KERENSA & RUTH VALERIO

so kannst du die



ILLUSTRIERT VON
FAY AUSTIN

Mach mit!
52 starke
Tipps

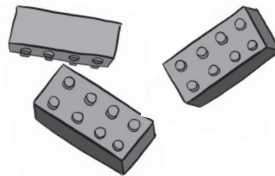
ERDE RETTE

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

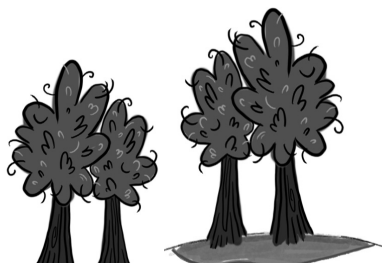
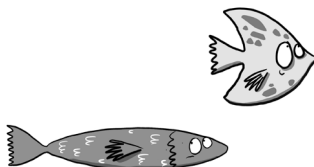
INHALT

- 01** Verrückt nach Bananen • 10
- 02** Ist es denn weit? Bin ich bereit? • 14
- 03** Politik! • 17
- 04** Tolle Jacke • 20
- 05** Heute wird aufgeräumt! • 22
- 06** Ordnung schaffen • 26
- 07** Kampf dem Restmüll! • 29
- 08** Bienenfreunde • 31
- 09** Gemüse, Gemüse! • 33
- 10** Willkommen! • 36
- 11** Essen wirft man nicht weg • 38
- 12** Kauf lokal! • 40
- 13** Badespaß • 43
- 14** Kinder verändern die Kirche, Teil 1 • 45
- 15** Flaschenpost • 47
- 16** Energiezähler • 49
- 17** Nach draußen! • 52
- 18** Fliegen ohne Flügel? • 54
- 19** Fast Fashion – schnelle Mode • 56
- 20** Baumwolle • 58
- 21** Versuch's mal vegan! • 60
- 22** Virtuelles Wasser • 62
- 23** Bibelverse • 64
- 24** Protest! • 66
- 25** Schau dich um • 70
- 26** Wunschliste • 72
- 27** Kinder verändern die Kirche, Teil 2 • 74



- 28** Klima-Champion • 77
- 29** Geld! Teil 1 • 82
- 30** Geld! Teil 2 • 84
- 31** Leben im Teich • 86
- 32** Zuhause gegen Schule • 88
- 33** Gefährdete Arten • 90
- 34** Palmöl? Nein danke! • 92
- 35** Licht aus! • 95
- 36** Fischstäbchen zum Abendessen • 98
- 37** Sterne gucken • 100
- 38** Lieber Supermarkt! • 102
- 39** Das plastikfreie Badezimmer • 105
- 40** Bildschirmpause • 110
- 41** Es steht in der Bibel! • 112
- 42** Gewässer voller Leben • 115
- 43** Toilette • 118
- 44** Weitergeben! • 120
- 45** Lebensbäume • 122
- 46** Vögel füttern • 124
- 47** Vereinsleben • 126
- 48** Haustiere • 128
- 49** Abfall-Recycling • 130
- 50** Bildschirme an! • 132
- 51** Selber pflücken! • 135
- 52** Kommt, sagt es allen weiter! • 138

Quellenangaben • 140



ZUM EINSTIEG

Hallo! Ich bin Ruth. Ich helfe begeistert mit, diese wunderschöne Welt zu bewahren. Und ich habe festgestellt, dass das Ganze ein spannendes Abenteuer sein kann, das richtig Spaß macht. Deshalb möchte ich dir in diesem Buch ein paar Ideen vorstellen, was auch **DU** tun kannst, um die Erde zu retten.

Und ich bin Paul. Ich liebe diesen Planeten. Und zwar so sehr, dass ich für immer auf ihm leben möchte. Aber ich muss lernen, noch besser für ihn zu sorgen! Deswegen haben meine Familie und ich begonnen, einiges dafür zu tun. Ich bin überzeugt, dass das alles einen **RIESIGEN** Unterschied macht für diese fantastische Welt, die unser Zuhause ist.



Wie schön, dass du dieses Buch liest! Die Welt zu bewahren, die Gott erschaffen hat, ist eine großartige Aufgabe. Und wenn wir ganz ehrlich sind, haben die Erwachsenen dabei ziemlich versagt. Also stehst du jetzt vor der Herausforderung: Willst **DU** die Erde retten?

Es ist egal, ob du dir bis jetzt noch keine Gedanken darüber gemacht hast oder ob du schon längst etwas für die Umwelt machst. Es kommt darauf an, dass du jetzt etwas tust! Traust du dir das zu? Wir glauben an dich!

In diesem Buch geht es also darum, was man machen kann, um die Erde zu retten. Es steckt voller Informationen und Ideen, was **DU** tun kannst – du ganz persönlich –, in der Schule, mit deiner Familie und in deiner Kirchengemeinde. Du kannst das Buch von vorne bis hinten durcharbeiten oder es einfach irgendwo aufschlagen.

Vielleicht lest ihr es auch zusammen in deiner Familie?

Oh, und was hat es mit den leeren Stellen auf den Seiten auf sich? Sie warten darauf, von dir gefüllt zu werden! Viel Spaß dabei! Das ist *dein* Buch. Schreib auf, wie du vorankommst. Dann kannst du immer sehen, welchen Erfolg du hast, und ihr könnt euch gegenseitig Mut machen.

**VIEL SPASS BEIM LESEN –
UND DANN ... BEIM HANDELN!**



VERRÜCKT NACH BANANEN

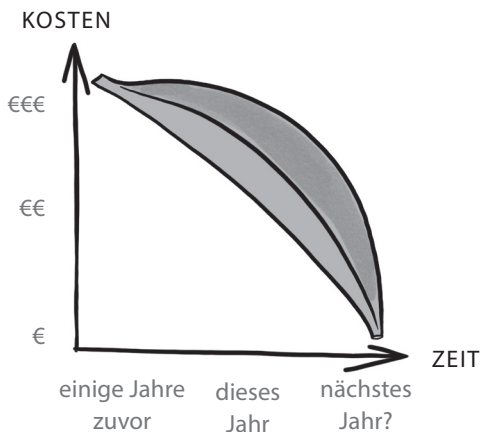
Magst du Bananen? Tatsächlich sind sie das beliebteste Obst der Welt (okay, Tomaten sind vielleicht noch beliebter, aber sind Tomaten wirklich Obst? Man würde sie wohl kaum in einen Obstsalat schneiden)!

Wir sind verrückt nach Bananen. Deswegen versuchen die Supermärkte, sie möglichst billig anzubieten. Ein Kilo Bananen hat früher 1,99 € gekostet. Heute ist es schon für 1,09 € zu haben. Die meisten Dinge werden im Laufe der Zeit teurer, Bananen aber werden immer billiger! Das ist doch verrückt.

$1,99 \text{ €} - 1,09 \text{ €} = 90 \text{ Cent}$. Irgendjemand muss also 90 Cent verlieren. Was glaubst du wohl, wer das ist? Es sind die Bauern und Arbeiter auf dem Feld. Aber gerade sie brauchen dieses Geld.

$100 \text{ Milliarden} \times 90 \text{ Cent} = \text{SEHR VIEL GELD!}$

Einige Supermärkte haben beschlossen, **SUPER**-Supermärkte zu sein, und haben deswegen **FAIR-TRADE**-Bananen in ihrem Sortiment. Das bedeutet, dass sie den Bauern für ihre leckeren Bananen einen festen, fairen Preis bezahlen (und meistens legen sie noch ein paar Cent drauf), sodass diese Bauern kein Geld verlieren.



Wenn Gott Gerechtigkeit für diese Welt will, dann sollten wir eigentlich jeden fair behandeln, oder?

Aber einige Supermärkte haben **KEINE** Fair-Trade-Produkte im Angebot. Ihre Waren sind also **UNfair!** Besonders wenn sie extrem billig sind. Die Menschen, die diese Bananen gepflanzt und geerntet haben, können von ihrem Verdienst vielleicht nicht leben.

NÄCHSTE SCHRITTE

- Wenn du in einem Laden Fair-Trade-Bananen oder -Schokolade siehst, dann solltest du besser diese kaufen. Sie kosten vielleicht etwas mehr, aber dieser Betrag kommt den Bauern zugute. Also: Nicht die billigen, sondern die fairen Produkte kaufen!
- Wenn es in deinem Supermarkt keine Fair-Trade-Bananen gibt, dann schreib dem Supermarkt einfach eine Mail. Hast du eine Antwort bekommen? Dann druck sie aus und kleb sie auf diese Seite, damit du siehst, dass du etwas bewirken kannst.
- Gibt es in deiner Schule oder Kirche manchmal Obst? Ist **DAS** Fair-Trade? Warum fragst du nicht die Verantwortlichen? Vielleicht bringt es sie zum Nachdenken.



HIER AUSFÜLLEN

Welche Fair-Trade-Produkte gibt es in deinem Supermarkt?

Suche nach Bananen, Schokolade, Tee und Kaffee. Mache hier eine Liste von allen Produkten, die du finden kannst.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

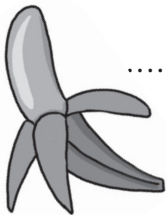
.....

.....

.....

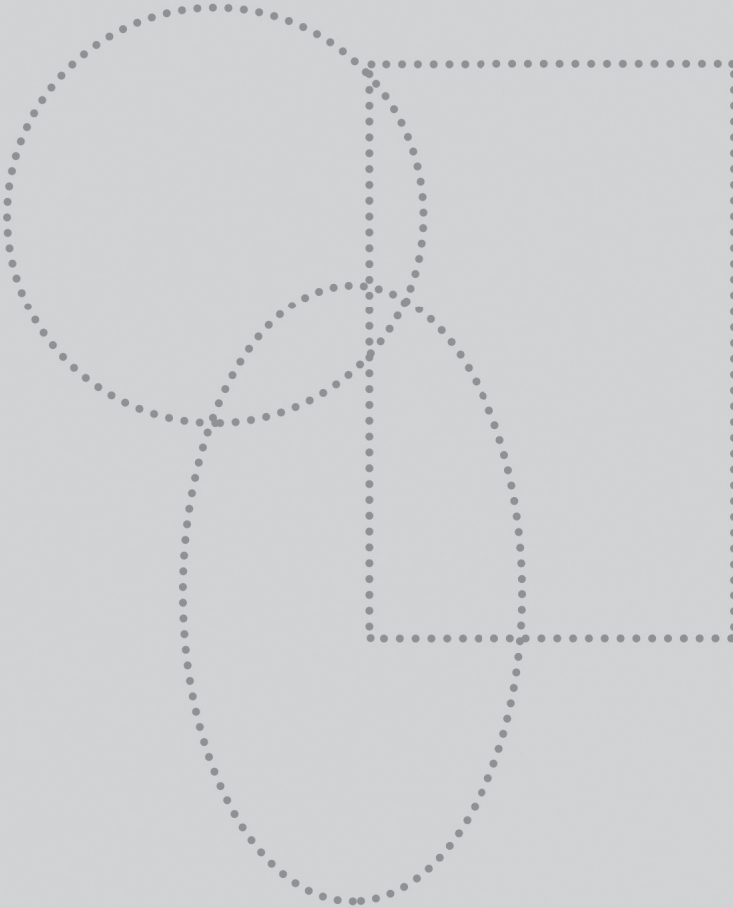
.....

.....



Hast du Fair-Trade-Bananen im Supermarkt entdeckt? Kaufe sie, löse das Etikett ab und klebe es auf diese Seite.

Wie viele davon kannst du sammeln?





IST ES DENN WEIT? BIN ICH BEREIT?

Kennst du diesen Titel? Es ist ein Song aus dem Film „Vaiana“. Das Mädchen Vaiana schaut in diesem Lied übers Wasser und fragt sich, wie weit es in seinem Leben wohl kommen wird. Da Vaiana auf einer Insel lebt, geht sie zu Fuß, für weite Strecken nimmt sie ein Boot.

Was sind für dich weite Strecken?

Kannst du deine Schule zu Fuß erreichen? Kannst du zu deinen Freunden zu Fuß gehen? Und in den Park? Wie sieht's mit Geschäften aus?

HIER AUSFÜLLEN

Wie bist du normalerweise unterwegs? Zu Fuß? Mit dem Fahrrad? Wirst du mit dem Auto gefahren? Oder fährst du mit dem Bus? Dem Zug? Oder vielleicht mit einem Boot, falls du auf einer Insel lebst wie Vaiana?

Ich komme in die Schule.

Zum Einkaufen gehe ich

Zu meinen Freunden

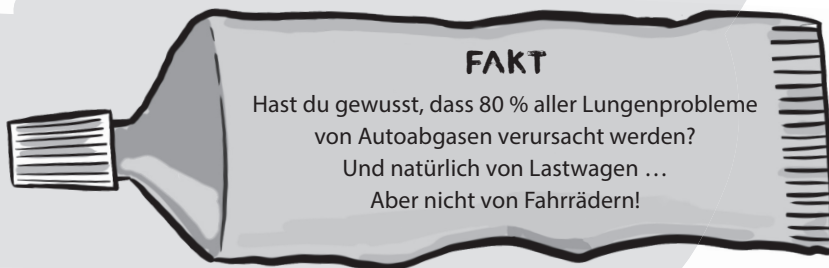
Zum nächsten Park

In den Urlaub

In unserem Alltag machen wir oft Dinge, weil sie *bequem* sind, und nicht, weil es so am besten ist, stimmt's?

Hm. Was ist denn am besten? Am besten für wen? Für mich und meine Füße? Für meinen vollen Terminkalender? Für Gottes Erde?

Jedes Mal, wenn wir kurze Strecken mit dem Auto fahren, verschmutzen wir dabei die Luft um uns herum mit Autoabgasen. Autos, die mit Benzin oder Diesel fahren, stoßen giftige Gase aus – das gefährlichste heißt **KOHLENMONOXID**.



Wenn wir zu Fuß gehen oder das Fahrrad nehmen, bleibt die Luft frisch und sauber (außer wir haben sehr viel Knoblauch gegessen ...). Wenn man also kurze Strecken immer zu Fuß geht oder mit dem Rad fährt, dann ist das ein Schritt in die richtige Richtung. Und wenn man viele kleine Schritte zusammenzählt, dann wird irgendwann eine **RICHTIG GROSSE** Veränderung daraus!

Schau dir deine Liste an. Sind da Wege dabei, die vielleicht auch zu Fuß oder mit dem Rad zu machen sind?

A cartoon illustration of a boy and a girl. The boy on the left has spiky black hair, is wearing a grey shirt, dark shorts, and a white cape with a zigzag pattern. He is looking towards the girl. The girl on the right has dark skin, black hair in two buns, is wearing a white mask with a single eye, a white shirt, a dark vest, and a black cape. She is looking back at the boy. They are standing on a light grey shadow.

Ich dachte ja immer, mein Schulweg wäre zu weit, um ihn zu Fuß zu gehen. Aber jetzt hab ich eine Idee ...

Also, wenn du glaubst, ich trag dich Huckepack ...

WAS KANN ICH MACHEN?

- Überleg mal, was eine „kurze Strecke“ ist. Wenn wir größer werden, merken wir oft, dass uns manche Strecken gar nicht mehr so weit vorkommen.
- Wenn du dir diese Liste in einer Woche oder so wieder anschaust – könntest du dann einen Punkt davon in „zu Fuß“ oder „mit dem Rad“ ändern? Denk mal drüber nach ...
- Wenn du das nächste Mal zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs bist, dann merke dir drei Dinge, die du nicht gesehen oder gespürt hättest, wenn du stattdessen mit dem Auto gefahren wärst. Du kannst sie hier aufschreiben.

Drei Dinge, die mir heute aufgefallen sind (und die ich im Auto nicht bemerkt hätte):

.....

